



Gruss aus dem Gemeindevorstand	3	Salüd da la suprastanza cumünela	3	Saluto del Municipio	3
Sgraffiti in Celerina	4	Sgrafits a Schlarigna	5	Gli sgraffiti a Celerina	5
Skiclub Trais Fluors	6	Club da skis Trais Fluors	6	Sci club Trais Fluors	6
Schulleiterin Claudia Pollini	8	Mnedra da scoula Claudia Pollini	8	Claudia Pollini: direttrice scolastica	8

Zu Besuch beim Brunnenmeister «Wasser haben wir genug»



Alles im Griff: Der Brunnenmeister Marcello Cortesi im neuen Abwasserpumpwerk.

Sauberes Trinkwasser ist ein kostbares Gut und ein wichtiges Lebensmittel. Dass es in Celerina tagtäglich aus dem Hahn fließt, ist dem Werkdienst der Gemeinde zu verdanken und insbesondere dem Brunnenmeister Marcello Cortesi. Er trägt die Verantwortung für das Leitungsnetz, die Reservoirs, Pumpen und Quelfassungen.

Grosse Schwankungen im Verbrauch

Die besondere Herausforderung in Celerina sind die grossen, tourismusbedingten Schwankungen des Verbrauchs. Das System ist für 10'000 Menschen ausgelegt, während nur rund 1500 Personen permanent im Dorf leben. Ein Problem könne entstehen, wenn Wasser in wenig benutzten Leitungen «stehen bleibt» und sich dadurch Keime bilden, erklärt der Brunnenmeister. «Darum nehme ich regelmässige Wasserproben.»

Am extremsten sind die Schwankungen im Dezember. In der ersten Woche ist der Wasserverbrauch so gering wie nie im Jahr und in der letzten Woche ist er so hoch wie nie. Für Marcello Cortesi bedeutet dieser sprunghafte Anstieg keine besondere Schwierigkeit. Denn in

seinem Büro hat er alles im Überblick. Auf dem Computermonitor sieht er, wie die verschiedenen Reservoirs gefüllt sind, er kann Wasser von einem Reservoir ins andere leiten lassen und falls nötig Grundwasser hochpumpen. «Wir haben immer genug Wasser. In diesem Punkt ist Celerina in einer komfortablen Lage.»

Das Quellwasser stammt aus dem Gebiet Marguns und den Hängen unterhalb Las Trais Fluors und Piz Padella. Rund 15 Quellen werden gefasst, die fünf Reservoirs mit einem Gesamtfassungsvermögen von 2180 Kubikmetern speisen – eine Wassermenge, die rund 12'000 Badewannen füllen könnte.

Celerina hat mittelhartes Wasser

Da die einzelnen Quellen sehr unterschiedliche Wasserhärten aufweisen, werden sie vermischt. «So können wir das ganze Gemeindegebiet mit einer ähnlichen Wasserqualität versorgen», erklärt der Fachmann. «Wir erreichen einen Wert zwischen 18 und 20 französischen Härtegraden, was mittelhartes Wasser ist.» Zum Vergleich nennt er Valswasser, das einen Härtegrad von

Fortsetzung auf Seite 2

Tal büschneder «Nus vains adüna ova avuonda»

Ova da baiver netta es üna marchanzia preziusa ed üna vivanda impurtanta. Cha l'ova cula a Schlarigna mincha di our da la spigna es d'ingrazcher al servezzan tecnic da la vschinauncha ed impustüt al büschneder Marcello Cortesi. El ho la respunsabilitè per la rait da büschens, reservuars, pumpas ed inchaschamaints da funtaunas. La sfida speciela a Schlarigna sun las fluctuaziuns dal consüm pervi dal turissem. Il sistem es concepieu per 10'000 personas, schabain cha vivan be var 1500 personas permanentamaing in vschinauncha. Que po der ün problem scha l'ova resta salda in büschens chi vegnan druvs poch, che chi po fer dscherms, declara il büschneder. «Perque pigl eau regulermaing prouvas da l'ova.» Il pü extrem sun las fluctuaziuns in december. La prüm'eivna es il consüm d'ova uschè pitchen scu më düraunt l'an

cuntinuaziun sün pagina 2

In visita dal fontaniere

«Abbiamo acqua a sufficienza»

L'acqua potabile pulita è un bene prezioso e una derrata alimentare importante. Grazie al servizio tecnico comunale e, in particolare, al capo fontaniere Marcello Cortesi, l'acqua scorre quotidianamente dal rubinetto. Cortesi è responsabile della rete delle condotte, dei serbatoi, degli impianti di pompaggio e della captazione di sorgenti. Una sfida particolare riguarda le forti oscillazioni nel consumo di acqua dovute al turismo. Il sistema è progettato per 10.000 persone, mentre solo 1500 persone risiedono tutto l'anno a Celerina. Se nelle condotte con acqua «ferma» si annidano dei patogeni, possono sorgere dei problemi, spiega il fontaniere. «Per questo motivo effettuiamo regolarmente dei prelievi. In dicembre costatiamo le oscillazioni più estreme: nella prima settimana del mese registriamo il

continua a pagina 2



Der Brunnenmeister kann am Computer die Pumpen und Reservoirs überwachen.

Fortsetzung von Seite 1

126 vorweise. «Für den Organismus ist hartes, also kalkhaltiges Wasser besser, da es auch mehr Mineralien enthält.»

Das Quellwasser deckt rund 95 Prozent des Verbrauchs, wozu auch das Löschwasser für die Feuerwehr oder das Wasser für die Schneeanlage bei San Gian zählen. Die restlichen 5 Prozent liefert das Grundwasser von der Ebene Champagnatscha. Die Bergbahnen können diese grosse Grundwasserreserve für ihr Beschneigungssystem ebenfalls nutzen. Am meisten Arbeit hat der Brunnenmeister im Sommer. Mit Hilfe seiner Kollegen des Werkdienstes reinigt er Reservoirs, kontrolliert Quellen, setzt Leitungen instand, wartet Hydranten und Pumpen. Im Winter ist Marcello Mitglied der Schneeräumungsequipe und hilft im allgemeinen Werkdienst mit. Es kann aber auch vorkommen, dass er mit Schneeschaukel und Ski unterwegs ist, weil er eine Quelle kontrollieren muss.

Marcello Cortesi ist in Samedan aufgewachsen, 40 Jahre alt und gelernter Sanitärmoniteur. Nach einem längeren Einsatz bei der Armee, Marcello ist Feldweibel, liess er sich zum Chefmoniteur ausbilden. Damit hatte er beste



Marcello Cortesi ist seit sieben Jahren für die Wasserversorgung verantwortlich.

Voraussetzungen, um 2013 die vakant gewordene Stelle als Brunnenmeister von Celerina zu besetzen. Den Titel «Brunnenmeister» trägt er seit 2017, nachdem er den berufs begleitenden Lehrgang absolviert hat.

Neben der Wasserversorgung ist Marcello auch für die fachgerechte Abwasserentsorgung zuständig. Das schmutzige Wasser wird im neuen Abwasserpumpwerk an der Vietta Grevas gefasst, von wo es in die Kläranlage gepumpt wird. «Wir hatten bisher keine Verstopfung zu beklagen, zudem kommen wir nicht mehr in direkten Kontakt mit dem Schmutzwasser», zeigt sich der Brunnenmeister mit der neuen Anlage zufrieden.

Marcello ist fasziniert vom Element Wasser, da man es bändigen und nutzbar machen kann. Aus eigener Erfahrung weiss er aber, dass Wasser auch Schwierigkeiten bereiten kann, zum Beispiel nach starken Niederschlägen. Dann kann es vorkommen, dass er Quellfassungen «zieht» und das Wasser in die freie Natur ableiten lässt. So vermeidet er Trübungen, denn er will die Bevölkerung tagtäglich mit dem bestmöglichen Trinkwasser versorgen.

continua da pagina 1

e l'ultim'eivna uschè grand scu mè. L'ova deriva surtuot dal territori Marguns.

Var 15 funtaunas sun inchaschedas e spisgiantan tschinch reservuars cun ün volumen total da 2180 meters cubics - üna quantid d'ova chi pudess implir bundant 12'000 vascas da bain. Cun que cha las singulas funtaunas haun differents gros da dürezza vegnan quellas masdedas. «Uschè pudainsa preveder tuot il territori da la vschinauncha cun üna qualid d'ova sumgjainta», declera il perit. «Nus ragiundschains üna valur da traunter 18 e 20 gros da dürezza frances, che chi significha ün'ova cun dürezza mediocra.» In conguel nomna'l ova da Vals cun ün gro da dürezza da 126. «Per l'organissim es meglder ova düra, voul dir ova chi cuntegna chütschina, perche cha quella cuntegna eir dapü minerels.» L'ova da las funtaunas basta per var 95 pertschient dal consum, ils ulteriurs tschinch pertschient furnischa l'ova da fuonz da la planüra Champagnatscha. Sper il provedimaint da l'ova es Marcello respunsabel eir per l'alluntanamaint professionel da l'ova üseda. L'ova suos-cha vain inchascheda i'l nov implant da pompa tar la Vietta Grevas, e pumpeda da lo illa sarinera. «Fin uossa nu vaivans da deplorer üngünas constipaziuns, ed impü nu gninsa pü in contact direct cull'ova üseda», es il büschneider cuntaint cul imlaunt nouv.

segue da pagina 1

consumo più basso dell'anno, mentre il livello più alto è alla fine del mese.»

Le sorgenti si trovano nella regione di Marguns, ai piedi della zona di Las Trais Fluors e del Piz Padella. L'acqua delle 15 sorgenti alimenta 5 serbatoi con una capacità nominale di 2180 m³: la quantità è sufficiente per riempire quasi 12.000 vasche da bagno. «Poiché la durezza dell'acqua varia da una sorgente all'altra, l'acqua viene mischiata in modo da fornire una qualità simile in tutto il territorio comunale», spiega lo specialista. «Il valore, che oscilla tra 18 e 20 gradi di durezza francesi, rende l'acqua mediamente dura.» L'acqua minerale di Vals, ad esempio, presenta un grado di durezza di 126. «L'acqua dura, ovvero più calcarea, è più salutare, perché arricchita di minerali.»

L'acqua di sorgente copre circa il 95% del fabbisogno, mentre l'acqua sotterranea della pianura Champagnatscha fornisce il rimanente 5%. Accanto all'approvvigionamento idrico, Marcello si occupa anche dello smaltimento corretto delle acque di scarico. Dalla nuova stazione di pompaggio alla Vietta Grevas le acque luride captate vengono pompate nell'impianto di depurazione. «Per ora siamo soddisfatti del suo funzionamento. Inoltre, non siamo più a diretto contatto con le acque luride», aggiunge compiaciuto il fontaniere.

Gruss des Gemeindevorstandes «Sorge zur Bergwelt tragen»

Allegra geschätzte Celerinerinnen und Celeriner, werte Gäste
Bei den Nationalratswahlen im Oktober hat die Schweiz und auch Graubünden manche Persönlichkeiten gewählt, die unser Land erstmalig in Bern vertreten. Vielleicht rücken mit der neuen Zusammensetzung des Parlaments Themen wie Umweltschutz und eine offene Aussenpolitik noch stärker in den Fokus. Auch wir Bürgerinnen und Bürger von Celerina sollten zu unserer Wasser- und Bergwelt Sorge tragen. Mit Projekten wie «Innrevitalisierung» oder «Bachrenaturierung» können wir auf lokaler Ebene zu einer nachhaltigen Bewirtschaftung der Gewässer und so zu einem intakten Ökosystem beitragen - eine Aufwertung für Natur und Mensch.

Für das von Ihnen entgegengebrachte Vertrauen danke ich sehr. Ich wünsche Ihnen eine schöne Weihnachtszeit sowie ein gutes neues Jahr mit vielen glücklichen Momenten und herzhaften Begegnungen.

Fadri Denoth
Umwelt und öffentliche Arbeiten

Salüd da la suprastanza cumünela «Tgnair chüra dal muond»

Allegra cheras Schlarignottas e Schlarignots, stimos giasts
Tar las tschernas pel Cussagl naziunel in october haun tschernieu la Svizra ed eir il Grischun diversas personaliteds, chi rapreschaintan nos pajais per la prüma vouta a Berna. Culla cumposiziun nouva dal parlamaint vegnan forse miss temas scu la chüra d'ambaint e la politica externa auncha pü ferm i'l focus. Eir nus vschins e vschinas da Schlarigna stessans tgnair dapü chüra da nos muond alpin e d'ova. Cun progets scu la «revitalisaziun d'ovels» pudains nus contribuir sün nivel local per üna cultivaziun persistente da las ovas ed uschè per ün ecosistem intact cun ün muond da bes-chas e plauntas caracterisitas - ün augmait da valur per natura ed umauns.

Per Vossa fiduzcha demusseda ingrazch eau fich. Eau as giavüsch ün bel temp da Nadel ed ün bun an nouv cun bgers mumaints vantüraivels ed inscunters cordiels.

Fadri Denoth
Ambiant e lavuors publicas

Il saluto del Municipio «Curare le montagne»

Allegra cari abitanti di Celerina, cari ospiti
In ottobre, in occasione delle elezioni del Consiglio nazionale, la Svizzera e il Canton Grigioni hanno eletto dei deputati che a Berna rappresenteranno per la prima volta il nostro paese. Auspichiamo che il nuovo parlamento riservi maggiore attenzione alle questioni ambientali e a una politica estera aperta. Anche noi residenti di Celerina siamo tenuti a prenderci cura delle nostre acque e dei nostri monti. I progetti della «riqualificazione del fiume Inn» o della «rinaturalizzazione del ruscello» promuovono, a livello locale, la gestione sostenibile dei corsi d'acqua e quindi un ecosistema intatto con delle proprie particolarità sia per la fauna che per la flora, a favore del patrimonio naturale e per l'uomo.

Vi ringrazio sentitamente per la fiducia che avete dimostrato nei nostri confronti. Vi auguro un sereno periodo natalizio e un anno nuovo ricco di felicità e incontri piacevoli.

Fadri Denoth
Ambiente e lavori pubblici

Jeden Dienstag Curlingplausch für alle

In diesem Winter können sich Firmen, Vereine oder private Gruppen zum lockeren Curlingsspiel treffen. Alle, die sich aufs Glatteis wagen, werden von erfahrenen Instruktorinnen in die Spielregeln und taktischen Geheimnisse eingeführt. Der Curlingplausch findet ab Mitte Dezember jeden Dienstag von 19.00 bis 20.30 Uhr statt. Anmeldung bis 15.00 Uhr bei der Celerina Tourist Information. Für die Teilnahme wird ein Unkostenbeitrag von 5 Franken verlangt.



Wollen Sie Curling lernen?

Mincha mardi Curling per tuots

Quist inviern paun s'inscuntrer firmas, societeds u gruppas privatas pel gö da curling. Tuots chi's ris-chan dad ir sül glatsch viv, vegnan instruius d'instructers versos illas reglas dal gö e'ls secrets tactics. Il gö da curling ho lö a partir da mited december mincha mardi da las 19.00 fin las 23.00. Annunzhas piglia incunter fin las 15.00 l'infurmaziun turistica Schlarigna. Per la partecipaziun vain dumando ün import da 5 francs per las spaisas.

Ogni martedì Curling per tutti

Durante l'inverno, aziende, associazioni o gruppi privati possono cimentarsi nel curling. Gli esperti istruttori spiegano le regole del gioco e i segreti tattici agli amanti di questa disciplina. Da metà dicembre, i divertenti incontri su ghiaccio hanno luogo tutti i martedì, ore 19:00 - 20:30. Le iscrizioni vanno effettuate presso l'ufficio Celerina Tourist Information, entro le ore 15. È richiesto un contributo alle spese di 5 franchi.

Winterevents 2019/20

- Adventsfenster**
1. - 30. Dez, im ganzen Dorf
- Weihnachtsmarkt**
7. Dez, ab 16:00, Dorfkern & Dorfplatz
- Chanter suot fnestras**
24. Dez, ab 17:00, Umzug durchs Dorf
- Sinfonia Engiadina Konzert**
30. Dez, 20:30, Mehrzweckhalle
- Neujahrsapéro**
1. Jan, ab 15:00, Center da Sport
- Olympische Jugendspiele**
17. - 20. Jan, Olympia Bob Run
- Curlingturnier: Schottland-Schweiz**
23. Jan, Center da Sport
- Bob und Skeleton Weltcup**
31. Jan - 2. Feb, Olympia Bob Run
- Snow Show der Skischule**
27. Feb, ab 19:00, Skiwiese Provulèr
- Chalandamarz**
1. März, Umzug durchs Dorf
- Sunlce Festival**
13. - 15. März, Sternbar Marguns
- Music@Celerina.ch Winter Special**
11. April, ab 16:30, Bar Finale
- Music@Celerina.ch**
8. Jan - 8. April, jeden Mittwoch
- Kulinarische Dorfführungen**
6. Jan - 6. April, montags ab 17:00
- Mehr Events auf: www.engadin.ch**

Sgraffiti in Celerina

Mehr als nur Dekoration oder Volkskunst

Chasper Nick ist in Celerina aufgewachsen, wo er auch sein Erwerbsleben verbracht hat. Als Möbelschreiner beschäftigte er sich mit Holzschnitzereien und lernte so die typischen Engadiner Ornamente wie Rosetten und Wellenbänder kennen. Als Relief- und Kerbschnitzerei verzierte er damit Truhen, Büffetfronten sowie Decken und Wandfüllungen. Es sind dieselben Formen, die auch als Sgraffiti an vielen Häuserwänden in Celerina zu sehen und bestaunen sind. Der heutige Pensionär beschreibt, welche Bedeutung die Symbole und Muster haben und mit welcher Technik Sgraffiti ausgeführt werden.

Ehrfurcht vor der Schöpfung

Während meiner Tätigkeit als Kunsthandwerker stellte sich mir alsbald die Frage, wo ausser der Kerb- und Holzbildhauerei diese Muster Verwendung finden. Wie oft sind wir an diesen Symbolen einfach vorbeigegangen? Freilich haben wir sie gesehen! Jene geheimnisvollen Zeichen in Form vom Sgraffiti oder Malereien auf den Fassaden unserer Häuser, als Schnitzereien oder Malereien auf unseren Möbeln, ja sogar als ornamentale Elemente einer schmiedeeisernen Arbeit.

Symbole sind Zeichen. Bilder für etwas Konkretes, etwas Tieferes, etwas Geistiges oder Immaterielles. Bilder, die eine Wahrheit oder eine Lebensanschauung in sich bergen. Ein Symbol hat zum Beispiel die Aufgabe, Glück und Fruchtbarkeit zu bringen, Dämonen abzuwehren oder einfach die Ehrfurcht des Menschen gegenüber der Schöpfung auszudrücken.

Sgraffito ist keine Mal-, sondern eine Kratztechnik. Der Name stammt aus dem Italienischen: Sgraffiare (oder graffiare) heisst kratzen. Das Sgraffito, auch Ritz- oder Kratzputz genannt, ist eine besondere Art der Wanddekoration, die vor allem in der Renaissance Anwendung fand. Durch Abkratzen von Teilen einer Oberflächenschicht wird eine darunterliegende Schicht in kontrastierendem Farbton sichtbar.

Mit Messern, Nägeln und Stiften

Normalerweise wird zunächst ein Kalkputzgrund hergestellt, mit einer Farbe eingefärbt und auf die Fassade aufgetragen. Danach wird auf diesen Träger nass in nass (al fresco) in drei bis vier Schichten ein Kalkanstrich aufgetragen, der ebenfalls pigmentiert sein kann. Aus dieser Beschichtung werden Flächen und Linien herausgekratzt – mit Messern, Nägeln, Stiften und Schlingen. Die Farbtonung der darunterliegenden Putzschicht wird dabei als Linie oder Fläche sichtbar.

Hat der Künstler sein Bild in den Putz geritzt, härtet der Sumpfkalkmörtel allmählich aus, das Wasser verdunstet. Gleichzeitig kann sich der Kalk mit Kohlendioxid aus der Luft verbinden und wird so wieder zu festem Kalkstein, womit der chemische Kreislauf geschlossen ist. Dies erklärt die Haltbarkeit über Jahrhunderte hinweg.

Die Fotos stammen allesamt von Häusern in Celerina. Wer mit einem geschärften Blick für Sgraffito-Ornamente durch die Dorfgassen spaziert, kann vielerorts wahre Kunstwerke entdecken.



Wirbel, Sterne und Rosetten sind typische Formen. Sie symbolisieren die Sonne, Hoffnung oder Glück.



Fenster mit Sgraffito-Verzierungen wirken wie Augen mit Schminke. Wellenbänder (Kreislauf des Lebens) und Fische (Symbol für Christus) sind ebenfalls beliebte Sujets.

Sgraffits a Schlarigna

Dapü cu be decoraziun

Chasper Nick es creschieu sü a Schlarigna inua ch'el ho eir passanto sia vita da mister. Scu falegnam da mobiglia s'ho'l eir occuppo dals intagls in lain ed ho imprais uschè ils ornamentals engiadinais tipics scu rosettas e bindels ondulos. Que sun las glistessas fuormas, chi sun da vzair e d'admirer scu sgraffits sün bgeras fatschedas a Schlarigna. Il pensiunari dad hoz declera che significaziun cha'd haun ils simbols e muosters e cun chenüna tecnica cha'ls sgraffits vegnan fats.

Respet per la creaziun dal muond

Düraunt mia lavur scu artschaun am d'heja bainbod fat la dumanda, inua oter cu tals intagls e las sculpturas da lain cha quists muosters vegnan applichos. Quantas voutas essans simplamaing passos speravi a quists simbols? Simbols sun segns, purtrets per qualchosa concret, qualchosa pü profuond, qualchosa spiertel. Purtrets chi cuntegnan üna vardet u üna concepziun da vita.

Ün simbol ho per exaimpel la lezcha da purter furtüna e fertilitet, da defender cunter dimunis u simplamaing d'exprimer il respet da l'umaun invers la creaziun dal muond.

Sgraffits nu vegnan fats culla tecnica da pittüer dimpersè culla tecnica da sgratter. Il nom deriva dal taliaun: sgraffiare (u graffiare) significa sgratter. Il sgraffit, eir numno liadüra da sgriffler u sgratter, es ün möd particular da decoraziun da mürs, chi'd es gnieu applicho impustüt il temp dal renaschimiain. Cun sgratter giò parts da la vetta da la surfatscha dvainta visibla la vetta suotvart in üna culur da contrast.

Cun curtels, aguottas e pennas

Il prüm vain normelmaing fatta üna basa da liadüra da chütschina, do tiers üna culur e do sü sülla fatscheda. Losur vain zieva deda sü bletsch sün bletsch (al fresco) üna sbiacheda da chütschina in trais fin quatter vettas, chi po eir esser pigmentada. Our da quista surtratta vegnan sgrattedas lingias e surfatschas – cun curtels, aguottas, pennas e schlingias. Tres que vain visibla la culur da la vetta da liadüra suotvart scu lingia u surfatscha.

Cur cha l'artist ho sgratto sieu purtret illa liadüra, süja la molta da chütschina plaun plaunet, l'ova svapurescha. Al glistess mumaint as po lier la chütschina cul dioxid carbonic i'l ajer e dvainta uschè darcho crap da chütschina e'l gir chemic es a fin. Que declera la düribilitet sur tschientiners.



Eine bemalte Haustüre und Sgraffito-Muster vereinen sich zu einem Gesamtkunstwerk.

Gli sgraffiti a Celerina

Più che semplici decorazioni

Chasper Nick è cresciuto a Celerina, dove ha trascorso anche la vita lavorativa. La sua professione di falegname di mobili l'aveva indotto a occuparsi dell'intaglio del legno e a scoprire le tipiche forme ornamentali engadinesi, come le rosette e i nastri a onde. Sono le medesime forme che, come lo sgraffito, possono essere ammirate sulle facciate di molte case di Celerina. Nick, oggi pensionato, descrive il significato dei simboli e dei disegni e la tecnica alla base dello sgraffito.

Rispetto per il creato

Durante la mia attività come artigiano artistico dovetti quasi subito confrontarmi con la domanda: dove venivano usati questi decori oltre che nell'arte dell'intaglio e dell'opera scultorea su legno?

Quante volte non abbiamo badato a questi simboli, che sono anche segno e immagine di qualcosa di concreto che esprime anche profondità e spiritualità? Le immagini celano una verità o una filosofia di vita e sono, ad esempio, simbolo di fortuna e fertilità che respinge i demoni o esprime semplicemente il rispetto dell'uomo per tutto il creato. La tecnica dello sgraffito si

basa sull'incisione e non sulla pittura. Il termine deriva dal verbo «(s)graffiare». Lo sgraffito, detto anche intonaco d'incisione o graffiante, è una speciale tecnica di abbellimento delle facciate molto diffusa durante il Rinascimento. Attraverso la rimozione di strati superficiali dell'intonaco si rivela lo strato sottostante colorato.

Scalpelli, chiodi e pennini

Solitamente si prepara un intonaco di fondo a base di calce, si aggiunge il colore e si applica sulla facciata. Sul fondo si stendono a fresco 3 - 4 mani di latte di calce, che può pure essere pigmentato. Ora inizia l'operazione di graffiatura tracciando superfici e linee con gli appositi attrezzi come scalpelli, chiodi, pennini e lacci. Incidendo motivi ornamentali o lineari appare alla luce l'intonaco colorato sottostante.

Il decoratore «graffia» la sua immagine sull'intonaco ancora fresco, la malta di calce s'indurisce gradualmente e l'acqua evapora. Allo stesso tempo la calce si combina con l'anidride carbonica dell'aria e riacquista resistenza: il ciclo chimico si chiude. Questo spiega la durata degli sgraffiti nel corso dei secoli.



Das Skigebiet Corviglia-Marguns ist die «Heimat» des Skiclubs Trais Fluors.
Foto: Engadin St. Moritz Mountains/Christof Sonderegger

Vereine im Portrait

Skiclub Trais Fluors Celerina



Der Skiclub Trais Fluors Celerina wurde vor über 100 Jahren von den Pionieren des Skifahrens gegründet. Heute besteht der Verein aus dem eigentlichen

Skiclub und dem Chamanna Saluver Club. Die gleichnamige Hütte im Skigebiet Marguns ist bei den Mitgliedern sehr beliebt. Der Unterhalt der Chamanna, die Vermietung der Hütte sowie die Förderung des Clublebens sind die Hauptaufgaben des Chamanna Saluver Clubs. Anlässlich des Veteranentreffs geniessen auch die älteren Clubmitglieder die Chamanna. Der Skiclub ist die Heimat all jener, die gerne Skifahren, Snowboarden oder Langlaufen. Das Clubrennen ist einer der Höhepunkte des Vereinsjahres.

Das gemeinsame Erlebnis wird mit der Rangverkündigung bei einer warmen Suppe in der Chamanna abgerundet. Ein grosses Augenmerk legen wir auf die Förderung der Jugend. Sowohl im Ski- wie auch im Langlauf-Bereich bieten wir ein abwechslungsreiches Programm mit dem Ziel, dass die Kinder die Bewegung auf den Skis im Schnee kennen und lieben lernen. Gemeinsam mit den umliegenden Skiclubs werden auch diejenigen gefördert, welche gerne bei Rennen teilnehmen. Über neue Mitglieder, entweder im Skiclub Trais Fluors oder im Chamanna Saluver Club, freuen wir uns sehr.

Kontakt

Skiclub Trais Fluors
Beat Gruber
Via Suot Crasta 18, 7505 Celerina
T 081 833 67 32



Die Chamanna Saluver ist auch im Sommer ein Treffpunkt für den Skiclub.

Purtrets da societeds

Club da skis Trais Fluors

Il Club da skis Trais Fluors Schlargina es gnieu fundo avaut passa 100 ans dals skiuons pioniers. Hoz exista la societad our dal Club da skis oriund e'l Club Chamanna Saluver. La chamanna cul glistess nom illa regiun da skis Marguns vain stimeda fich dals commembers. Il mantegnimaint da la Chamanna, la fittanza scu eir la promoziun da la vita da la societad sun las lezchas principelas dal Club. In occasiun da l'inscunter da veterans gjodan eir ils commembers pü vegls la Chamanna. Il Club da skis es il domicil da tuot quels chi vaun gugent culs skis, snowboard u skis da passlung. La cuorsa dal club es ün dals puncts culminants da l'an. L'evenimaint cumünaivel chatta sia finischiuncullaproclamaziun dals resultats tar üna schoppa choda illa Chamanna. Fich importanta es la promoziun dals giuvenils. Taunt illa sparta da skis scu eir quella da passlung spordschains nus ün program multifari cul böt cha'ls iffaunts impredan a cugnuoscher ed ad avair gugent il movimaint süls skis illa naiv. Inseml culs clubs da skis in vicinanza vegnan promovievus eir quels chi's partecipeschan gugent a cuorsas da skis.

Nus ans allegrains fich sün comembers novs, saja que i'l Club da skis Trais Fluors u i'l Club Chamanna Saluver.

Ritratto delle associazioni

Sci club Trais Fluors

Lo sci club Trais Fluors Celerina fu fondato più di 100 anni fa dagli allora pionieri dello sci alpino. L'attuale associazione è costituita dallo sci club e dal club Chamanna Saluver. L'omonima capanna, ubicata nel comprensorio sciistico Marguns, gode di grande popolarità tra i membri. Al club Chamanna Saluver competono la manutenzione e l'affitto della capanna nonché la promozione della vita del club. L'incontro dei veterani è un'occasione per i soci seniores di usufruire della «Chamanna». Lo sci club è un importante ritrovo per chi ama lo sci, lo snowboard o lo sci di fondo. Un appuntamento culminante è l'annuale gara sociale. In conclusione all'evento, i presenti si riuniscono nella «Chamanna» per l'annuncio della classifica e gustare una zuppa calda. Il nostro obiettivo principale è entusiasmare i giovani per la discesa e lo sci di fondo attraverso un programma variegato. La nostra intenzione è di avvicinarli a questi sport invernali, affinché imparino a conoscere e apprezzare il movimento sulla neve. In collaborazione con gli sci club della regione si sostengono i ragazzi desiderosi di partecipare alle gare. Diamo il benvenuto ai futuri membri, sia nello sci club Trais Fluors che nel club Chamanna Saluver.

Übersichtlich und optimiert fürs Smartphone

Celerina hat eine neue Gemeinde-Webseite

Weit mehr als die Hälfte aller Internetaufrufe erfolgen mit einem Smartphone oder einem Tablet, Tendenz steigend. Eine gute Webseite muss darum auch auf kleinen und mobilen Bildschirmen übersichtlich und funktional dargestellt sein. Die neue Webseite der Gemeinde Celerina verfügt über dieses sogenannte Responsive Design, das sich jedem Endgerät optimal anpasst.

Zudem ist die Einstiegsseite (Home) übersichtlicher gestaltet mit Elementen, die direkt zu den wichtigsten Inhalten führen. Die Texte wurden ebenfalls

überarbeitet und in ein ansprechendes, modernes Design gepackt. Grosse Bilder erleichtern das Navigieren durch die neue Webseite.

Nicht zuletzt wurden auch die sogenannten Metadaten optimiert. Die verschiedenen Unterseiten werden dadurch besser gefunden, wenn man auf Google etwas zur Gemeinde Celerina sucht.

Die Sprache der neuen Webseite ist zurzeit Deutsch. In den nächsten Monaten werden die Texte auch ins Romani- sche übersetzt.

www.gemeinde-celerina.ch

Clera ed optimedada pel smartphone

Schlarigna ho üna website da cumün nouva

Dapü cu la mited da tuot las visitas i'l internet succeda cun ün smartphone u ün tablet, la tendenza es progressiva. Üna buna website stu per que gnir preschanteda clera e funcziunela eir sün ün pitschen monitor movibel. La nouva website da la vschinauncha da Schlarigna dispuona dal uschedit Respsive Design, chi s'adatta optimelmaing a mincha aparat finel.

Ultra da que as rapreschainta la pagina principela (Home) pü clera cun elemaints, chi mainan directamaing tals cuntgnievus important. Ils texts sun eir

gnievus surlavuros e paketos in ün design modern e plaschaivel. Grands purtrets faciliteschan il navigertreslanouva website.

Na in ultim sun gnidas optimedas las uschedittas Metadatas. Tresquevegnan chattedas pü bain las differentas paginas secundaras, scha's tschercha sün Google qualchosa da la Vschinauncha Schlarigna.

Pel mumaint es la lingua da la nouva website tudas-ch. Ils prossemes mais vegnan tradüts ils texts eir in rumantsch. www.gemeinde-celerina.ch

Ottimizzato per smartphone

Nuovo sito web del comune di Celerina

Più della metà degli accessi a Internet avviene tramite uno smartphone o un tablet, questa tendenza è sempre più in aumento. Un sito web compatibile per piccoli schermi deve essere pratico e funzionale anche per mobile. Il nuovo sito web del nostro comune utilizza il responsive design che si adatta a ogni dispositivo.

La struttura dell'accesso al sito è chiara e gli elementi conducono direttamente ai contenuti essenziali. I testi rivisti presen-

tano un design accattivante e moderno, mentre le immagini di grandi dimensioni facilitano la navigazione.

E non da ultimo sono stati ottimizzati anche i cosiddetti metadati: le diverse sottopagine sono quindi più facili da trovare, se si cercano informazioni sul comune di Celerina tramite Google.

Attualmente, il nuovo sito web è solo in tedesco, ma nei prossimi mesi è prevista la traduzione dei testi in lingua romancia. www.gemeinde-celerina.ch



Optimale Darstellung auf allen Geräten: Die neue Webseite der Gemeinde Celerina.

Viele nützliche Infos

www.gemeinde-celerina.ch



Auf der Internetseite der Gemeinde Celerina/Schlarignafinden Sie viele nützliche Dienstleistungen

und Informationen: Adressen, Gesetze, Baugesuche, Projektbeschreibungen, Entscheidungen des Gemeindevorstandes etc. Und Einheimische können die SBB-Tageskarte für nur CHF 45.00 online bestellen. Gerne stehen wir Ihnen auch am Schalter zur Verfügung. Oder Sie können uns per Telefon und E-Mail erreichen. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Kontakt

Via Maistra 97
7505 Celerina
Tel. +41 (0)81 837 36 80
Fax +41 (0)81 837 36 99
info@celerina.ch
www.gemeinde-celerina.ch

Süllapaginad'internet da la vschinauncha Schlarigna as chatta bgers servezzans ed infurmaziuns nüzzaivlas: Persunas da contact ed adressas, ledschas, dumandas da fabrica, descripiuns da progets, decisiuns da la suprastanza cumünela e bger oter. Indigens paun eir puster online la carta dal di da la SBB per be 45.00 francs. Gugent Als stansa eir a disposiziun al fnestrigl. Vus ans chattais eir per telefon u e-mail. Nus ans allegrains sün ün prüm contact.

Il portale del comune Celerina/Schlarigna fornisce informazioni pratiche e indicazioni su servizi utili: contatti, indirizzi, legislazione, domande di costruzione e delibere del consiglio comunale, moduli e molto altro. Dal sito sono inoltre scaricabili «Il Schlarignot» e la brochure sul progetto di rivitalizzazione del fiume Inn. Siamo sempre a disposizione anche ai nostri sportelli, oppure potete contattarci con una chiamata o scrivendo un'e-mail. Contattateci, ci farebbe piacere.

Per via cun...

Claudia Pollini

Sch'eu vez ögls glüschaints d'iffaunts, alura se eau perche ch'eu sun cò. Scu mnedra da scoula cumunichesch eau suvenz cun genituors, magisters, cun cussagl da scoula, il pedel u las autoriteds. A la scoula cumünela da Schlarigna lavur eau daspö bundant ün an. Surpraism'ho quantalavur administrativa chi resulta. Püprubabel nu sun eau auncha adüседа vi da que, già ch'eu lavur la prüma vouta scu mnedra da scoula. Lotiers prast eau ün pensum da 30% scu pedagoga curativa da scoula. Quevoul dir ch'eu sun preschaintaillas classas e lavur cun iffaunts, chi haun dabsögn da sustegn, per exaimpel in matematica, cun scriver u eir i'l sector social u motoric. Eau deriv da Herisau e viv daspö 26 ans in Engiadina. Eau fatschgugentbgersport: Mountainbike, rampcher ed ir culs skis. Ün giavüsch dal cour es per me cha'ls scolars as schmuaintan bger. Scu scoula ans partecipainsa perque al projet «Scoula in movimaint». Ilsmagistersimpredanda structurer l'instrucziun auncha pü creativa cun movimaint ed els discuorran culs iffaunts davart nudritüra sauna. Da mantegner e promover la bilingüited es eir fich important per me.

A spasso con...

Claudia Pollini

Quando vedo il bagliore negli occhi dei bambini, so perché occupo questa carica. Il mio compito consiste, ad esempio, nell'averne dei colloqui con i genitori, i maestri, il consiglio scolastico, il custode e le autorità. Da più di un anno sono impiegata nella scuola comunale di Celerina. Mi ha stupito il fatto che debba svolgere molto lavoro amministrativo, ma forse non sono ancora abituata a questa realtà, perché occupo questa carica per la prima volta. Inoltre, lavoro al 30 % come insegnante in pedagogia scolastica e seguo i bambini con esigenze speciali in classe, ad esempio in matematica, nello scrivere o ancora in ambito sociale e motorio. Provengo da Herisau e vivo in Engadina da 26 anni. Mi piace fare sport, in particolare mountain bike, arrampicata e sci. Mi sta molto a cuore che anche gli alunni si muovano molto. Come istituto scolastico abbiamo aderito al programma «Scuola in movimento». Gli insegnanti imparano a introdurre nelle loro lezioni più movimento creativo e parlano di alimentazione sana con gli alunni. A mio avviso è altrettanto importante mantenere e promuovere il bilinguismo. Benché appenzeliese di nascita, ho imparato il romancio.

Unterwegs mit...

Schulleiterin Claudia Pollini



Claudia Pollini bringt Bewegung in die Gemeindeschule Celerina.

Wenn ich strahlende Kinderaugen sehe, weiss ich, warum ich hier bin. Jeden Tag diese Lebensfreude zu fühlen, motiviert mich. Auch darf ich sagen, dass wir sehr fröhliche und zufriedene Kinder in der Schule Celerina haben. Konflikte erleben wir nur selten, was keine Selbstverständlichkeit ist und auch den verantwortungsbewussten Eltern zu verdanken ist. Und das ist keine leere Behauptung, nur weil ich die Schulleiterin bin.

Natürlich sind die Kinder auch lebhaft. Während den Pausen toben sie herum und spielen mit Bällen, Springseilen oder Gummitwist, so wie bereits zu meiner Schulzeit. Für die Gemeindeschule Celerina bin ich seit etwas mehr als einem Jahr tätig. Ich wurde super aufgenommen und danke meinen Kolleginnen und Kollegen dafür. Ich organisiere regelmässig Teamausflüge, da mir wichtig ist, als Lehrerschaft zusammenstehen und in die Gleiche Richtung zu laufen.

Als Schulleiterin kommuniziere ich oft mit Eltern, Lehrpersonen, dem Schulrat, Abwart oder den kantonalen Behörden. Überrascht hat mich, wie viel administrative Arbeit anfällt. Wahrscheinlich bin ich mir diese einfach noch nicht gewohnt, da ich zum ersten Mal als Schulleiterin amtiere.

Zusätzlich leiste ich ein 30%-Pensum als Schulische Heilpädagogin. Das heisst, ich bin in den Klassen und arbeite

mit Kindern, die einen Förderbedarf haben, zum Beispiel in Mathematik, beim Schreiben oder auch im sozialen oder motorischen Bereich. Die Zeit bei den Kindern macht mir am meisten Freude.

Aufgewachsen bin ich in Herisau. Ins Engadin kam ich durch eine besondere Episode: Um das Lehrerseminar in St. Gallen besuchen zu können, musste ich vorher bei einer Familie als eine Art Au-pair arbeiten. Ich wollte in die Berge, und der Zufall führte mich nach Pontresina. Das halbe Jahr im Engadin hat mir dann so gut gefallen, dass ich nach der Ausbildung eine Anstellung im Tal suchte. Ich bleibe vielleicht zwei oder drei Jahre, dachte ich, da das Leben im Engadin zu teuer sei, nun bin ich schon 26 Jahre hier. Ich liebe die Berge, mache gerne und viel Sport: Mountainbike, Klettern, im Winter Skifahren und Freeriden. Ein Herzensanliegen ist mir, dass sich auch die Schulkinder viel bewegen und ein Gesundheitsbewusstsein entwickeln. Als Schule machen wir deshalb neu am Projekt «Schule bewegt» mit. Die Lehrkräfte lernen, den Unterricht noch bewegungskreativer zu gestalten, und sie reden mit den Schülern auch über ein gesundes Znüni.

Die Zweisprachigkeit zu erhalten und fördern, ist mir ebenfalls wichtig. Ich habe als Appenzellerin Romanisch gelernt und rede mit den Schulkindern praktisch nur Romanisch.

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeindkanzlei Celerina/Schlarigna

Konzept & Gestaltung: Design Terminal, www.design-terminal.com

Redaktion und Texte: Franco Furger, www.cloudconnection.ch

Autoren: Chasper Nick, Beat Gruber, **Fotos:** Franco Furger und zur Verfügung gestellt

Übersetzungen: Romanisch, Angela Jann; Italienisch, Claudia Thérissod

Druck: Gammeter Media AG